

PRESSEMITTEILUNG

Tinnitracks kooperiert mit Online-Mediziner Dr. Johannes: Mehr Therapietreue durch individuelle Ansprache

Hamburg 05.11.2015 – Seit diesem Sommer gibt es für Tinnitus-Geplagte, die dem nervigen Ton im Ohr mithilfe ihrer Lieblingsmusik zu Leibe rücken wollen, noch mehr Freiheit: Die eHealth-Lösung Tinnitracks ist als mobile-App verfügbar. Die Nutzer sind damit nicht mehr auf einen Computer angewiesen, sondern können ausschließlich ihr Smartphone für die Therapie verwenden. Das macht die Lösung noch flexibler und bequemer. Da Smartphones heute weit verbreitete Gebrauchsgegenstände sind, liegen die Einstiegshürden für Tinnitracks-Nutzer niedrig. Die Therapieoption integriert sich unauffällig in den Alltag und vermeidet damit mögliche Stigmatisierung. Trotzdem kann es vorkommen, dass Patienten die für optimale Therapiebedingungen empfohlene Hördauer von 90 Minuten pro Tag über vier Monate nicht einhalten.

Um die Therapietreue zu steigern, setzt die eHealth-Lösung daher neben der leichten Integration der Lösung in den Alltag der Anwender zusätzlich auf die persönliche Ansprache durch den Arzt. Diese bietet vor allem hinsichtlich Erinnerung und Motivation großes Potenzial. Tinnitracks arbeitet daher ab sofort mit dem aus Internet und Fernsehen bekannten Online-Mediziner „Dr. Johannes“ zusammen, um die Nutzer virtuell zu begleiten.

Via Video spricht Dr. Johannes Wimmer Nutzer an, die beispielsweise ihre Zielhördauer nicht erreichen, gibt Tipps und erklärt, warum Therapietreue so wichtig ist. „Die Einhaltung von Therapieregeln ist eine große Herausforderung in der Betreuung von Patienten“, erklärt der renommierte Arzt, der unter anderem am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf tätig ist und dort digitale Patientenkommunikation wissenschaftlich untersucht. „Nach Studien der WHO hält sich jeder zweite nicht daran, was eine erfolgreiche Behandlung sehr erschwert. Auch Tinnitracks-Nutzer müssen daher am Ball bleiben, um gute Voraussetzungen für die Therapie zu schaffen.“

Tinnitracks basiert auf unabhängigen klinischen Studien und filtert die individuelle Tinnitusfrequenz der Betroffenen aus ihrer Lieblingsmusik. Das regelmäßige Hören der gefilterten Musik kann die überaktiven Nervenzellen im Gehirn, die für die Wahrnehmung des störenden Tons verantwortlich sind, merklich beruhigen.

Jörg Land, Geschäftsführer von Sonormed, dem Hamburger Medizintechnik-Unternehmen hinter Tinnitracks, setzt zur Unterstützung der Tinnitracks-Nutzer auf einen digitalen Weg, weil dieser am besten zu einer eHealth-Lösung passt: „Dr. Johannes ist der ideale Partner. Er verknüpft auf professionelle und vertrauensvolle Weise medizinisches Wissen mit digitaler Kompetenz – und bleibt dabei unkompliziert und sympathisch.“

Die Videos von Dr. Johannes stehen für mobile App-Anwender zur Verfügung und erreichen die Nutzer per Nachricht. Einen ersten Eindruck dazu gibt es unter www.tinnitracks.com.

Über Dr. Johannes

Dr. med. Johannes Wimmer ist als Arzt in einer Hamburger Notaufnahme tätig und untersucht im Rahmen der Versorgungsforschung am Universitätsklinikum Hamburg Eppendorf Mittel und Wege der digitalen Patientenkommunikation. Er betreibt seit 2013 das erfolgreiche Videoportal „Dr. Johannes“, das in verständlicher Sprache Informationen zu Gesundheit, Krankheit und Medizin bereitstellt. Als Online-Doktor hat sich Dr. Johannes einen Namen gemacht und ist als anerkannter Gesundheitsexperte regelmäßiger Gast in Funk und Fernsehen. Seit 2015 hat er eine feste Rubrik in der Gesundheitssendung „Visite“ des Norddeutschen Rundfunks und veröffentlicht am 23.10.2015 sein erstes Buch "Fragen Sie Dr. Johannes" beim Ullstein Verlag. Mehr Informationen unter www.doktor-johannes.de.

Über die Sonormed GmbH

Sonormed wurde 2012 in Hamburg gegründet. Das Medizintechnologie-Unternehmen mit Schwerpunkt digitale Audiologie entwickelte mit einem interdisziplinären Team aus Toningenieuren, Informatikern und Neurobiologen das Medizinprodukt Tinnitracks. Sonormed erhielt bereits zahlreiche Förderungen und Auszeichnung für die Entwicklung und Markteinführung von Tinnitracks, darunter die Auszeichnung zum EU-weit innovativsten Health Start-Up durch das European Institute of Innovation & Technology (EIT), zu dessen Netzwerk die Hamburger gehören, und die Auszeichnung "IKT Innovativ" des Bundesministeriums für Wirtschaft und Technologie. Mit dem SXSW Accelerator 2015 konnte Sonormed zudem einen der renommiertesten Start-Up-Wettbewerbe weltweit für sich entscheiden.

Über Tailor-Made Notched Music Training (TMNMT)

Beim TMNMT-Verfahren wird das Gehirn durch aufbereitete Musik neurophysiologisch trainiert. Dabei werden Musikstücke so gefiltert, dass sie im Bereich der individuell vorliegenden Tinnitus-Frequenz keine Signalanteile mehr enthalten. So werden ausschließlich die gesunden Nervenzellen angeregt, nicht aber die überaktiven. Durch den individuell angepassten Input kann das gestörte Gleichgewicht zwischen erregenden und hemmenden Nervensignalen im Hörzentrum des Gehirns nach und nach wieder ausgeglichen werden. Die Ursache des subjektiven Tinnitus wird gezielt adressiert. Das Verfahren ist geeignet bei chronischem, subjektivem Tinnitus mit tonaler Ausprägung. Die Wirksamkeit des Musiktrainings wurde in verschiedenen Studien für Patienten zwischen 18 und 60 Jahren, deren Tinnitus-Frequenz nicht höher als 8500 Hertz (8,5 kHz) liegt, klinisch bestätigt.* Mehr Information unter www.tmnmt.com

* Studien:

Okamoto et al. (2010) <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/2008054>

Pantev et al. (2012a) <http://www.ncbi.nlm.nih.gov/pubmed/22754508>

PRESSEINFORMATIONEN

HOSCHKE & CONSORTEN Public Relations GmbH

Marta Iza de la Torre / Christina Siebels

Tel. 040/ 36 90 50-45 / -58

m.iza@hoschke.de / c.siebels@hoschke.de